

Matching Yu, eine Website mit Gewissen

Eine bessere Welt und Gewinne, durch Praktikum und Firmenübernahme

Warum Matching Yu?

Die meisten "westlichen" Unternehmen kämpften vor der herrschenden Pandemiekrise mit steigenden Produktionskosten und Arbeitskräftemangel. Gleichzeitig schwächte die Entscheidung der politischen Opposition, Arbeitskräfte aus dem Ausland zuzulassen, das Potenzial vieler Unternehmen. Infolgedessen musste der Arbeitsfaktor für viele westliche Unternehmen reduziert werden, da die Arbeitskräfte durch die jüngsten Entwicklungen zu teuer wurden. Daher standen die Unternehmen vor der Wahl, entweder effizienter zu arbeiten, zu automatisieren oder Produktionslinien zu reduzieren.

Geben und Nehmen durch Outsourcing

Vor Jahrzehnten waren es einige Unternehmen in den ehemaligen Entwicklungsländern, die heute zu den besten der Welt gehören. Ihr Erfolg ist vor allem auf die gezielte Infrastrukturförderung zurückzuführen, dazu war die politische Unterstützung sehr hilfreich. Was wir daraus lernen können, ist: No Aid, but Trade ist die beste Alternative. Es wird also sehr deutlich, dass es noch andere wichtige Faktoren gibt als hocheffiziente Massenproduktion und Lieferwege.

Besonders die USA und Europa schließen nun ihre Grenzen für externe, gering qualifizierte Produktionsarbeiter. Unternehmen sollten sich jetzt für Outsourcing entscheiden, denn Automatisierung ist sehr teuer, während Outsourcing sofort viel Geld spart. Auch im globalen Kontext wäre Outsourcing die gerechtere Lösung. No aid, but trade, für eine bessere Welt ist der geeignetste Ansatz für die heutige Welt, denn es gibt einen beachtlichen Anteil an ungenutzten Arbeitskräften. Auch verhindert die Schaffung einer Perspektive für diese Produktionsarbeiter in den unterprivilegierten Ländern eine Massenabwanderung aufgrund von Hoffnungslosigkeit. Außerdem werden diese Arbeiter durch die Entwicklung ihres Landes zu potenziellen wohlhabenden Konsumenten.

Saisonarbeiter stoppen Massenmigration?

Dennoch, nach Meinung von **Matching Yu**, kann auch gering qualifizierten Arbeitskräften aus den unterprivilegierten Ländern die Möglichkeit geboten werden, als Saisonarbeiter in wohlhabenden Nationen zu arbeiten. Diese

Saisonarbeiter können genutzt werden, um die jährlichen Hochbedarfszeiten wie die Erntesaison in der Landwirtschaft und die Spitzenzeiten in der Tourismusbranche zu besetzen. In diesem Zusammenhang funktioniert das System der Saisonarbeitervisa, wie in der Schweiz, hervorragend. Die Schweizer Saisonvisa sind in den unterprivilegierten Ländern sehr begehrt und diese Win-Win-Lösung hat viele gegenseitige lebenslange wirtschaftliche Bindungen gebracht.

Matching Yu wird die westlichen Unternehmen anleiten und unterstützen, den unterprivilegierten Ländern bzw. Unternehmen einen fairen Marktanteil einzuräumen und sich dabei auf hochwertige Entwicklungen und Forschung in neuen Technologien zu konzentrieren.

Das Ergebnis eines Kurswechsels wird das Entstehen und die Beschleunigung wirtschaftlicher Aktivitäten in unterprivilegierten Ländern sein und parallel dazu ein rapider Rückgang des Drucks von Arbeitssuchenden, die diese Länder verlassen wollen. Dieser Trend, kombiniert mit der Rückkehr gut ausgebildeter Fachkräfte, könnte die beste humanitäre Hilfe sein. Also, no aid, but trade.

Unternehmen übernehmen

Matching Yu für Chancen und Zugang. Viele Fachkräfte und kleine Unternehmen / Startups in Afrika, Lateinamerika, Asien oder Osteuropa suchen nach Kapital oder einer Form der Zusammenarbeit (Sponsor), um Chancen zu entwickeln und Zugang zu den stärkeren Wirtschaftsmärkten zu erhalten.

Matching Yu wird unter der Leitung der Fair Trade Association durchgeführt, wo sich ambitionierte ausländische Kleinunternehmen / Startups und Fachleute, die eine Zusammenarbeit in den stärksten Wirtschaftsländern suchen, vorstellen und exponieren können. Ohne Unterstützung, Einführung oder Zusammenarbeit stehen Unternehmen und Startups in den aufstrebenden Märkten vor großen Herausforderungen, um in diese externen Märkte zu gelangen. Auf der anderen Seite suchen viele westliche Unternehmen den Zugang zu diesen aufstrebenden Märkten. **Matching Yu**, ist die richtige Plattform für einen ersten Einstieg.

Matching YUS Beratung liefert sehr wertvolle globale Informationen über verfügbare Fachkräfte, neue Ideen/Produkte, Outsourcing-Lösungen von versteckten kleinen Unternehmen und Startups, die bereit für eine Kooperation sind. Sie suchen Aufmerksamkeit, Unterstützung bei der Weiterentwicklung, Sponsoren für neue Märkte oder sogar eine Firmenübernahme. Auch eine Firmenübernahme könnte wünschenswert sein. Für ausländische Unternehmen/Startups ist es nicht so einfach, einen Partner zu finden, aber **Matching Yu** ist ein effizientes Werkzeug.

Einen Praktikanten einstellen.

Viele talentierte Absolventen und Fachkräfte auf der ganzen Welt sitzen in ihren Ländern fest und haben keine Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Sie sind begierig darauf, ihr erworbenes Fachwissen für eine (befristete) Anstellung, ein

Praktikum im Ausland oder einen Outsourcing-Auftrag im eigenen Land zu nutzen, um ihre Erfahrungen zu erweitern. In der Praxis hat sich ein 1 oder 2 Semester langes 6-monatiges Praktikum in einem westlichen Unternehmen als äußerst effektiv erwiesen, um moderne Unternehmenskultur und Effizienz für die spätere Umsetzung vor Ort zu erlernen. Diese Praktikanten sind die Vorbilder vor Ort und gleichzeitig die zukünftigen loyalen Kontakte für die internationale Geschäftswelt.

Aufgrund der strengen Einreisebestimmungen für ausländische Arbeitnehmer in vielen Ländern haben talentierte und qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland große Probleme, sich zu bewerben und erfolgreich zu sein. Das Problem ist, dass die Strukturen für eine solche Partnervermittlung oft unbekannt oder unzureichend sind. Der Schwerpunkt von **Matching Yu** ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit ohne Barrieren, die zwei Welten zusammenbringt. Sei es für zwei Unternehmen, sei es für einen Arbeitnehmer, der sich für ein Praktikum oder eine Anstellung bewirbt. Unternehmen aus Schwellenländern wollen sich an westliche Standards gewöhnen, mit Unterstützung lernen, wie sie neue Märkte erschließen können. Das gegenseitige Vorstellen der Produkte im jeweiligen Heimmarkt bietet Chancen für beide Seiten. Fachkräfte, einmal zurückgekehrt mit ihrem erworbenen Wissen, stärken ihre Herkunftsländer.

Wie es funktioniert.

Die Registrierung und die Nutzung der Website ist barrierefrei und kostenlos. **Die verwendete Sprache in dieser Plattform ist Englisch.** Um den Zugang zu bekommen, registrieren sich Fachkräfte, kleine Unternehmen und Startups einfach mit Informationen über die angebotenen Spezialitäten und das Arbeitsfeld in Kurzform. Früher kämpften viele Unternehmen mit steigenden Produktionskosten aufgrund eines Mangels an Arbeitskräften. Was schließlich ihre Position auf dem Weltmarkt schwächte. Politische Ängste blockierten jedoch den Zustrom neuer regulärer oder temporärer Arbeitskräfte und Handwerker in wirtschaftlich starken Ländern. Eine gute Lösung könnte die Entlastung der Produktion durch Outsourcing in weniger reiche Länder sein.

Obwohl sich die Welt von der aktuellen Krise erholen muss, sollten Europa und die USA mehr Maßnahmen ergreifen, um die Wirtschaft in den weniger wohlhabenden Ländern zu aktivieren, kombiniert mit den Bemühungen anderer Unternehmen, Mitarbeiter vor Ort zu schulen und eine bestimmte Anzahl von Arbeitnehmern für ein temporäres Arbeitspraktikum einzuladen. Europa, die USA, aber auch Australien, Japan, Korea oder China sollten jedoch großzügiger sein, wenn es um die Vergabe von Stipendien und Praktikumsplätzen für talentierte Studenten/Berufstätige aus dem Ausland geht. Ihnen zu zeigen, wie es funktioniert, um später eine strukturierte Wirtschaftstätigkeit zu schaffen, das wäre der beste Beitrag.

Da Europa und die USA, Japan und Korea qualitativ hochwertige Produkte herstellen, sollten sie den weniger wohlhabenden Ländern einen fairen

Marktanteil für die von ihnen produzierten Güter zugestehen, anstatt sie vom Markt zu verdrängen oder sie zu schließen.

Der europäische Zucker ist immer noch hoch subventioniert, obwohl es auf dem Weltmarkt einen Überschuss an Zucker gibt, der oft aus Ländern mit anderen Exporten stammt. Allerdings gibt es in Afrika bereits erste Entwicklungen, wie die lokale Verarbeitung von Kakao zu hochwertigen Schokoladenprodukten für den Export nach Europa, ein fairer Marktzugang für beide Seiten

Zusammenfassung

Matching Yu ist davon überzeugt, dass ein fairer Handel mit breiterer wirtschaftlicher Beteiligung letztlich zu einer besseren Welt führen wird, von der nicht nur Europa/USA/Japan, sondern vor allem die übrigen Länder profitieren. Machen Sie sich mit **Matching Yu** bekannt. Die Win-Win-Situation dürfte klar sein.